

Wahlprogramm Ortsverband Bündnis 90/Die Grünen

Samtgemeinde Emlichheim

Juni 2021

Inhalt

Vorwort – Präambel	3
Anmerkung	4
1. Verkehr	5
1.1. Wachsende Orte führen zu wachsendem Straßenverkehr	5
1.2. Schienen nutzen, nachhaltige Industrie bevorzugen	5
1.3. Öffentlichen Nahverkehr stärken.....	5
1.4. Nördliche Umgehung.....	6
1.5. Dem Radverkehr mehr Bedeutung geben.....	6
2. Gestaltung des Lebensraumes in der Samtgemeinde Emlichheim	7
2.1. Ortskern lebenswert und sicher gestalten	7
2.2. Dorfkernerneuerung Emlichheim.....	7
2.3. Baugebiete.....	8
3. Lebenswerte Samtgemeinde.....	9
3.1. Versorgung der Einwohner.....	9
3.2. Ärzteversorgung	9
3.3. Freizeitmöglichkeiten für Alle	9
3.4. Bildung und Schulen	10
3.5. Sicherheit der Fußwege.....	11
3.6. Grünes Emlichheim - Baumschutzsatzung	11
4. Landwirtschaft	12
4.1. Nachhaltige und umweltverträgliche Strukturen.....	12
4.2. Naturschutzbereiche	13
5. Umwelt	14
5.1. Umweltschutz.....	14
5.2. Emissionen.....	14
5.3. Ansiedlung von umweltverträglichen Unternehmen.....	15
5.4. Naturnahe Gestaltung von Gärten und öffentlichen Grünflächen	15
5.5. Kommunaler Klimaschutz.....	15
6. Demokratie	17
6.1. Transparenz	17
6.2. Nachbarschaftliche Kontakte zu den Niederlanden.....	17

Vorwort – Präambel

Die Zukunft unserer Kinder gestalten wir.

Die Gestaltung der Zukunft beginnt jetzt und die Gestaltungsformen zeichnen sich auf unterschiedliche Art und Weise ab. So wie jeder Mensch die Möglichkeit hat, den Boden auszubeuten, der uns nährt, hat jeder die Entscheidungsmöglichkeit, die Erde zu schützen und sie zu einem besseren Ort zu machen.

Politik bedeutet, sich zusammen für Ziele einzusetzen, die die Qualität des Lebens auch für zukünftige Generationen verbessern. Ihre Lebensgrundlage besteht aus den Bedingungen, die wir heute einleiten. Die kommenden fünf Jahre werden entscheidend sein, um die Auswirkungen von Artensterben und Klimawandel so weit wie noch möglich abzumildern.

Wir als Ortsverband BÜNDNIS 90' DIE GRÜNEN sind Eltern, Großeltern, Berufstätige und Naturliebhaber*innen, deshalb möchten wir uns dafür einsetzen, dass die Samtgemeinde Emlichheim ihren Anteil zum Klimaschutz und Artenschutz beiträgt.

Unser Fokus liegt auf einer nachhaltigen und klimafreundlichen Industrie, dem Einleiten einer Verkehrswende zu mehr öffentlichem Nahverkehr, sowie einer höheren Wertschätzung der Fahrrad- und Fußgängerfreundlichkeit und der Unterstützung von Elektromobilität.

Wir möchten uns für einen lebenswerten Ort einsetzen, in dem Bäume und Grünflächen geschützt werden, um den Folgen des Klimawandels entgegenzuwirken. Uns ist es wichtig, dass Bauplanungen im Ort ansprechend, nachhaltig und langlebig gestaltet werden. Auch Spielplätze, Freizeitangebote oder andere Orte mit hohem Aufenthaltscharakter gehören für uns in die zukünftige Ortsplanung, für alle Generationen.

Wir möchten uns für eine bunte und vielfältig kulturelle Gemeinschaft einsetzen. Gleichberechtigung ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Demokratie, Transparenz und der direkte Einbezug der Bevölkerung sind für unsere Politik unabdingbar.

Wir respektieren die industrielle Struktur und Geschichte des Ortes und wissen um deren Bedeutung. Dennoch müssen Umweltschäden und Emissionen unbedingt so weit wie möglich reduziert und behoben werden, um die daraus resultierenden gesundheitlichen Schäden von der Bevölkerung abzuwenden. Industrielle Altlasten dürfen nicht ignoriert oder bagatellisiert werden. Eine wissenschaftliche Beurteilung der Gesundheitsgefährdungen und professionelles Gesundheits-Monitoring muss, wie in anderen Gegenden auch, angestrebt werden.

Wir werden uns für grundsätzliche Transparenz gegenüber den Bürger*innen zu allen politischen und gesellschaftlichen Themen in der Samtgemeinde Emlichheim einsetzen.

Wir unterstützen den vielfältigen Einzelhandel und die lokale Vermarktung von nachhaltigen Waren und Lebensmitteln. Auch den im 'Niedersächsischen Weg' festgelegten Anteil an biologischer Landwirtschaft möchten wir für die Samtgemeinde Emlichheim anstreben.

Die in der Samtgemeinde Emlichheim bestehenden schützenwerten Landschaftsstrukturen und Biotope (wie z.B. die Denne, das Großringer Moor, der Lamberg und das als „sieben Berge“ bekannte Gebiet) sind zu erhalten und zu erweitern. Schutz und Wiedervernässung von Mooren und Torfflächen sind Beiträge zum Klimaschutz, die wir vorantreiben möchten.

Anmerkung

Die Erstellung des Programms ist ein dynamischer und nie abgeschlossener Prozess. Der Ortsverband Samtgemeinde Emlichheim besteht seit März 2020. Grundsatz des OV ist die Zusammenarbeit, Diskussion und Offenheit im Austausch mit allen Menschen. Daher wird zukünftig am Inhalt, der Ausrichtung und den Formulierungen dieses Programms weitergearbeitet werden.

Wahlen sind weder der Treiber noch der Schlusspunkt von Diskussion und Demokratie.

Daher wird sich dieses Programm immer weiter entwickeln. Heute noch fehlende Themen werden ergänzt und durch die wachsende Zahl an Interessierten*innen können neue Aspekte und Sichtweisen Berücksichtigung finden.

Schaut immer wieder hinein, es wird interessant bleiben.

Emlichheim im Juni 2021

1. Verkehr

1.1. Wachsende Orte führen zu wachsendem Straßenverkehr

Emlichheim ist erfreulicherweise ein wachsender Ort. In der Entwicklung des Ortes wurden jedoch aus Sicht von Bündnis 90/Die Grünen der Fokus zu einseitig auf wirtschaftliches Wachstum und motorisierte Mobilität gelegt. Die Aufenthaltsqualität im Ort wurde dabei vernachlässigt. Durch ausgeprägte innerörtliche Industrie und die wachsende Zahl der Discounter besteht ein sehr hohes Verkehrsaufkommen im Ort, das wiederum zu einer Einschränkung der innerdörflichen Mobilität führt.

Bündnis 90/Die Grünen OV Samtgemeinde Emlichheim setzen sich daher für eine nachhaltige, sichere und lebenswerte Verkehrsgestaltung in den Orten der Samtgemeinde Emlichheim ein.

1.2. Schienen nutzen, nachhaltige Industrie bevorzugen

Wir wollen der angesiedelten Industrie Anreize und Motivation bieten, den Verkehr von der Straße auf die Schiene zu verlagern. Dieses bedeutet weniger Verkehrsaufkommen und Gefahrenpotential auf unseren Straßen. Die Feinstaubbelastung kann so gesenkt werden. Zudem ist der Lastentransport auf der Schiene klimafreundlicher.

Bei der Ansiedlung neuer Industrie werden wir verstärkt darauf hinwirken, Firmen und Gewerbe mit nachhaltigen Konzepten zu bevorzugen. Industriestandorte, die ein hohes Verkehrsaufkommen mit sich bringen, passen nicht in unsere Region, da hierzu die entsprechende Infrastruktur fehlt.

Der Personen- und Schienenverkehr (ÖPNV) muss nach der Wiederaufnahme möglichst mit synthetischen und nachhaltig erzeugten Kraftstoffen angetrieben werden.

Bündnis 90/Die Grünen OV SG Emlichheim setzen sich daher für nachhaltige Industrieansiedlungen, sowie für eine klimaschonende Schienenverkehrsgestaltung in den Orten der Samtgemeinde Emlichheim ein.

1.3. Öffentlichen Nahverkehr stärken

Die Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs (ÖPNV), besonders durch die Bahn, werden wir vorantreiben. Dieses wird neben dem Ausbau des Radwegenetzes (Fahrradkonzept Emlichheim) zu einer Entlastung des Ortskerns führen.

Bündnis 90/Die Grünen OV Samtgemeinde Emlichheim setzen sich daher für einen vernetzten und nachhaltigen Nahverkehr in den Orten der Samtgemeinde Emlichheim ein.

1.4. Nördliche Umgehung

Eine Ortsumgehung ist grundsätzlich eine weitere gute Möglichkeit, um in Emlichheim den Bewohnern mehr verkehrsreien Lebensraum zu ermöglichen und die Aufenthaltsqualität im Ortskern zu steigern.

Einer südlichen Umgehung von Emlichheim stehen wir jedoch kritisch gegenüber, da hier bei allen vorgeschlagenen Varianten das schützenswerte Vechtetal, sowie das Schutzgebiet „Denne“ empfindlich beeinträchtigt werden.

Wir bevorzugen eine nördliche Umgehung, da diese mit weniger Eingriffen in die Natur verbunden ist. Zudem liegen viele Industriestandorte im Norden von Emlichheim und wären damit besser angeschlossen.

Bündnis 90/Die Grünen OV Samtgemeinde Emlichheim halten eine Umgehungsstraße zur Verkehrsentlastung des Ortes für notwendig. Wir bevorzugen eine nördliche Route.

1.5. Dem Radverkehr mehr Bedeutung geben

In einem neuen Konzept sprechen wir uns für den Ausbau von 'Rad - Vorrang – Routen' aus. Beispielhaft schlagen wir vier Routen für Emlichheim vor, die nach einem temporären Bedarf umgesetzt werden sollen. Hier ist das Kernstück des Radwegenetzes der, hoffentlich bis 2024, entstehende Bahnhof. An dieser Stelle ist für eine sichere Überquerung der Schienen mit einer Brücke oder Unterführung zu sorgen. Das neue Radwegenetz soll hoch frequentierte Bereiche sicher verbinden. Hierzu zählen für uns: Das Schul- und Sportzentrum an der Berliner Straße, der Bahnhof, sowie der Burhook unter Einbeziehung der angrenzenden Siedlungen. (BLAUE TRASSE) Eine weitere Verbindung vom Bahnhof bis zum Sport- und Schulzentrum am Lägen Diek bis zur Vechte bildet die GRÜNE TRASSE. Die ROTE TRASSE verbindet das Industriegebiet und nördliche Siedlungen mit dem Radwegekreuz am Bahnhof. Mit der SCHWARZEN TRASSE werden östliche Siedlungen mit dem Schulzentrum Lägen Diek verbunden. Eine durchgehende Markierung und Beschilderung auf den Hauptrouten ist geplant. Die Umsetzung dieses Konzepts soll eine deutliche Verkehrsberuhigung zur Folge haben. Radfahrer erhalten auf den Strecken Vorrang. Die neuen Wege haben eine angemessene Mindestbreite und sind baulich deutlich von der Straße abgegrenzt und werden bevorzugt. Bestehende Radwege sollen saniert und ausgebaut werden. Innerorts soll auf den Radwegen auch für Radfahrer*innen eine angemessene Höchstgeschwindigkeit gelten.

Die verschiedenen Routenführungen sind der beiliegenden Karte zu entnehmen.

Bündnis 90/Die Grünen OV Samtgemeinde Emlichheim fordern ein Radwegekonzept für Emlichheim und die Orte der Samtgemeinde.

2. Gestaltung des Lebensraumes in der Samtgemeinde Emlichheim

2.1. Ortskern lebenswert und sicher gestalten

Wir sprechen uns gegen eine Ansiedlung von verkehrsintensivem, großflächigem Einzelhandel in Form von Discountern im unmittelbaren Ortskern aus. Sie gehören für uns perspektivisch an den Ortsrand oder sollten zumindest an einer festgelegten Stelle mit entsprechender Verkehrsanbindung im Ort dezentralisiert werden. Wir befürworten im Sinne des One-Stop-Shoppings eine Ansiedlung mehrerer Discounter, Super- und Getränkemarkte an einem Standort. Hierdurch könnte ein Discounter- Hopping mit dem Auto vermieden werden. Sehr belastete Ortsbezirke erfahren damit eine Verkehrsberuhigung.

Bündnis 90/Die Grünen OV Samtgemeinde Emlichheim fordern daher, bei den Planungen im Bereich Einzelhandel zukünftig den Schwerpunkt auf den regionalen Einzelhandel und Lokalität zu legen. Familiengeführte Geschäfte, aber auch die Landwirte vor Ort wollen wir bewusst stärken.

2.2. Dorfkernerneuerung Emlichheim

Die Grünen begrüßen grundsätzlich die Diskussionen und Überlegungen zu einer Dorfkernerneuerung. Ein attraktiver Ortskern bedeutet für alle Emlichheimer Bürger*innen mehr Lebensqualität und Identifikation mit dem Ort. Allerdings werden wir dieses Thema auch kritisch begleiten. Wir erwarten eine nachhaltige Verbesserung der Lebensqualität im Ortskern. Neue Bauvorhaben müssen sich ortstypisch und harmonisch einfügen. Der Charakter des Ortes soll nicht immer weiter durch den Abriss von alter und geschichtsträchtiger Bausubstanz zerstört werden.

Wir beabsichtigen einen Begegnungsraum vorzuschlagen, der im Zentrum von Emlichheim einen Ort des Verweilens und der Kommunikation für alle Generationen bietet. Hier sehen wir z.B. grüne betretbare Flächen und einen Spielplatz. Die Attraktivität könnte durch ein inklusives Lokal, einen regionalen Markt und einen neuen Standort für das Mehrgenerationenhaus noch weiter gesteigert werden.

Einen weiteren kritischen Punkt sehen wir in der zunehmenden Bebauung im Ortskern mit mehrgeschoßigen Neubauten. Hier erwarten wir eine Begrenzung auf 2, 5 Geschosse, da sich diese besser an die vorhandene Bebauung anpasst. Mit einer mehrgeschoßigen Bauweise sollte bezahlbarer Wohnraum geschaffen werden. Der Verbesserung des Ortsklimas und der Aufenthaltsqualität dient das Pflanzen großkroniger Bäume. Bäume sind nicht nur für die Verschönerung des Ortsbildes wichtig, sondern spenden Schatten in heißen Sommern und verbessern das Mikroklima. Auf Parkplätzen und Einstellflächen muss grundsätzlich ein großkroniger Baum pro 10 Stellplätzen vorgesehen sein.

Bündnis 90/Die Grünen OV Samtgemeinde Emlichheim fordern ein klares Raumordnungskonzept für die Entwicklung des Ortskerns. Dieser Prozess muss transparent sein und unter Einbeziehung der Bürger*innen umgesetzt werden. Hierfür sollte ein Planungsbüro gemeinsam mit einer Gruppe Bürger*innen ein Konzept entwickeln, das vor allem auch die Aufenthaltsqualität des Ortes im Blick hat.

2.3. Baugebiete

Baugebiete sollen kinderfreundlich, naturnah und nachhaltig gestaltet werden. Unser Ziel ist es, Grünflächen bewusst zu erhalten. Wir setzen uns grundsätzlich für naturnahe Spielplätze in der Nähe von neuen Baugebieten ein. Attraktive Spielgeräte aus Holz und Grünflächen mit Picknickmöglichkeiten unterstützen den örtlichen Freizeitcharakter. Alle Baugebiete müssen durch Fahrradwege gut erreichbar sein.

Bündnis 90/Die Grünen OV Samtgemeinde Emlichheim fordern kinderfreundliche, naturnahe und nachhaltig gestaltete Baugebiete. Zudem fokussieren wir bezahlbaren Wohnraum im Ortskern. Neuansiedlungen im Außenbereich sollen hingegen in allen Gemeinden der Samtgemeinde reduziert werden.

3. Lebenswerte Samtgemeinde

3.1. Versorgung der Einwohner

Emlichheim braucht eine ausreichende und nachhaltige Versorgung der Bürger*innen. Speziell für Personengruppen mit eingeschränkter Mobilität trifft dies zu. Ursachen wie ein Handicap, gesundheitliche Einschränkungen oder alters-, betreuungs- oder zeitbedingte Gründe machen es Mitbürger*innen kaum möglich, Orte wie Nordhorn, Lingen oder Meppen aufzusuchen. Um eine bessere Versorgung sicherzustellen, wird nicht eine hohe Anzahl an Discountern gewünscht, sondern eine Vielzahl von Produkten, traditioneller Einzelhandel und Dienstleistungen.

Dabei sollte die Direktvermarktung unterstützt werden. Den gesellschaftlichen Auftrag von Inklusion werden wir unterstützen.

Bündnis 90/Die Grünen OV Samtgemeinde Emlichheim fordern daher den Erhalt der Vielfalt ortsansässiger Geschäfte. Die Ansiedlung von nachhaltigen Versorgern soll forciert werden.

3.2. Ärzteversorgung

Die Versorgung der Bürger durch Allgemeinmediziner nahm in den letzten Jahren immer weiter ab. Fachärzte sind nicht gleichmäßig über die Grafschaft Bentheim verteilt. Im Falle eines notwendigen Facharztbesuches muss daher von der Samtgemeinde Emlichheim immer der Weg nach Neuenhaus, Nordhorn oder weiter entfernt liegenden Orten angetreten werden. Ein flexibler ÖPNV ist noch nicht vorhanden.

Neue Konzepte, wie kommunale Ärztehäuser / Polykliniken (Zusammenfassung verschiedener niedergelassener Ärzte in einer Großpraxis (Ambulatorium)) sind für die Samtgemeinde zu prüfen.

Bündnis 90/Die Grünen OV Samtgemeinde Emlichheim setzen uns daher für die Sicherstellung medizinischer Versorgung / zielführende Maßnahmen der Gewinnung von Allgemeinmedizinern und Fachärzten für unseren Ort ein.

3.3. Freizeitmöglichkeiten für Alle

Für unseren Ort Emlichheim sehen wir es als unsere Aufgabe, uns für Natur, Bewegungsfreiheit und Spielmöglichkeiten, besonders für unsere Kinder, einzusetzen! Mit dem Mehrgenerationenhaus Senfkorn, dem Jugendhaus@21 und den sehr aktiven Vereinen sind die typisch organisierten Freizeitangebote vorhanden. Allerdings sind neuere Freizeitangebote speziell für Jugendliche und junggebliebene Erwachsene wenig vorhanden. Eine aktuelle Halfpipe, eine den normalen Verkehr

und die Natur nicht störende Mountainbike-Strecke, wie Pumptracks, sucht man in allen Gemeinden der Samtgemeinde vergebens.

Bündnis 90/Die Grünen OV Samtgemeinde Emlichheim fordern daher neue Investitionen für vereinsfreie Angebote der generationenübergreifenden Freizeitgestaltung.

3.4. Bildung und Schulen

In der Samtgemeinde Emlichheim sind die wichtigsten Schultypen vorhanden. Es ist nachvollziehbar, dass ein Oberstufengymnasium in der Samtgemeinde Emlichheim aufgrund der Anzahl von Schüler*innen nicht angeboten werden kann. Wünschenswert wäre eine vorurteilsfreie Prüfung neuer Schulsysteme für die Samtgemeinde Emlichheim. Hierbei gilt es zu erarbeiten, inwieweit die schulische Inklusion der letzten Jahre, sowie die schwierige Durchlässigkeit in den aktuellen Schulformen neue Erkenntnisse bringt.

Neben der Familie und Sozialisationsinstanzen kommt der Schule eine besondere gesellschaftliche Rolle zu. Die Vermittlung von Medienkompetenz soll über entsprechende Angebote (Senfkorn und der Schule) vor Ort stattfinden.

Digitales Lernen muss durch eine zeitgemäße IT-Ausstattung an weiterführenden Schulen ermöglicht werden; dazu gehört ein leistungsfähiger Internetanschluss in allen Klassenräumen, eine moderne Ausstattung der Klassenräume und hochwertiger technischer Support.

Die Ganztagschulen sind im Grundschulbereich für die Orte der Samtgemeinde nicht optimal. Es ist festzustellen, dass das Angebot Ganztagschule nicht der gestalt angenommen wird, wie es bei einer flexibleren Ausgestaltung denkbar wäre. Die mangelnde Dauer der Schulzeiten des aktuellen Systems, ist ein Grund dafür, dass es Eltern kaum möglich ist, flexibel Beschäftigungen nachzugehen.

Die Sicherheit und die Schulbeförderung müssen optimiert werden. Für einen sichereren Fahrradweg haben wir bereits ein ausführliches Radwegekonzept vorgeschlagen. Die Realisierung ist auch für den Schulweg von großer Bedeutung. Kinder aus dem Außenbereich müssen oftmals mit dem Auto zur Schule gebracht werden, da der Schulweg für Grundschüler zu weit oder auch zu gefährlich ist. Daneben ist die Schulkinderbeförderung durch den Bus nicht ausreichend flexibel gestaltet, wodurch Eltern oft gezwungen werden, ihre Kinder täglich mit dem Auto zur Schule fahren zu müssen. Hier kann der Einsatz von Mini-Bussen für die auswärtigen Schüler*innen helfen, die familiengeführten Höfe und ländlichen Ansiedlungen nicht zu vergessen.

Bündnis 90/Die Grünen OV Samtgemeinde Emlichheim fordern daher eine Modernisierung des Schulkonzepts in der Samtgemeinde. Jedes Kind hat ein Recht auf einen sicheren Schulweg. Daher fordern wir, dass die Entwicklung eines Radwegekonzepts höchste Priorität hat. Dort wo Kindern kein sicherer Weg zur Schule mit dem Rad geboten werden kann (im Außenbereich) fordern wir einen flexiblen Schülertransport per Bus, der sich den Schulzeiten anpasst.

3.5. Sicherheit der Fußwege

Die Samtgemeinde Emlichheim hat in Ansätzen gut ausgebauter Fußwege. Bei schlechtem Wetter oder in der Dunkelheit ist die Nutzung teilweise nicht ohne Probleme möglich. Der Zustand der Gehwege ist für junge Familien mit Kinderwagen, sowie für Mitbürger*innen mit Rollatoren und Rollstühlen eine Herausforderung. Der Zustand ist durch abgesacktes Pflaster und nicht vorhandener Querungshilfen an stark befahrenen Straßen nicht ungefährlich. Radwege zwischen den Ortsteilen und Mitgliedsgemeinden, soweit vorhanden, weisen oft eine zu geringe Breite auf.

Bahnübergänge sind nicht immer barrierefrei für gehandicapte Bürger*innen nutzbar.

Zusätzlich stellen die sehr unterschiedlich ausgebauten oder auch ganz fehlenden Beleuchtungen von Straßen und Wegen ein unnötiges Risiko dar.

Bündnis 90/Die Grünen OV Samtgemeinde Emlichheim fordern die Überarbeitung und Nachbesserung der Konzepte für die Sicherheit der Fußwege, deren Breite, bei Querungen und der nächtlichen Beleuchtung.

3.6. Grünes Emlichheim - Baumschutzsatzung

Der Charme der Samtgemeinde Emlichheim liegt u.a. in der zum Teil lichten Bebauung. Es sind noch viele Bereiche mit einem sichtbaren alten Baumbestand versehen. Dieser Baumbestand trägt zu einem angenehmen Mikroklima bei, gibt vielen Arten einen Lebensraum und ist zu schützen. Es ist nicht zu übersehen, dass auf privaten und öffentlichen Grundstücken immer wieder große und alte Bäume entfernt werden, bei denen die Gründe nicht direkt erkennbar sind.

Bündnis 90/Die Grünen OV Samtgemeinde Emlichheim fordern die Einführung einer Baumschutzsatzung in der SG Emlichheim.

4. Landwirtschaft

4.1. Nachhaltige und umweltverträgliche Strukturen

Die Landwirtschaft hat in unserer Gemeinde eine große Bedeutung. Damit das so bleibt, wollen wir unsere Landwirtinnen und Landwirte dabei unterstützen, sich an den Bedürfnissen der Verbraucher*innen auszurichten. Landwirtschaft, sowie die Herstellung und Produktion von Lebensmitteln haben für uns als GRÜNE Emlichheims einen sehr hohen Wert. Landwirte*innen und alle in diesem Berufsfeld Beschäftigten sollen Wertschätzung, Rückhalt und Unterstützung erfahren. Unser Leitbild ist der ökologische Landbau.

Durch den zukünftigen Verzicht auf Pestizide und synthetische Düngemittel wird nicht nur die Umwelt geschont, sondern es entstehen auch deutlich weniger Treibhausgase. Dieses Ziel kann nur schrittweise erreicht werden.

Allerdings hat sich die bäuerliche Struktur mit Familienbetrieben in den vergangenen Jahrzehnten mehr zu einem Hotspot der Massentierhaltung und der Monokultur entwickelt. Dies hat verheerende Folgen für die Biodiversität, das Klima und nicht zuletzt für die Landwirtin oder den Landwirt selbst. Der massive Preisverfall der Produkte hat für die Betriebe ein längst nicht mehr kostendeckendes Niveau erreicht. Die Perspektive und Ausrichtung von großen Teilen der Agrarwirtschaft auf den Weltmarkt hat nicht nur erhebliche Umweltprobleme verursacht, sondern viele unserer landwirtschaftlichen Betriebe an die Grenzen ihrer Existenz geführt. Mit harter Arbeit kann vielfach nicht einmal der Mindestlohn erwirtschaftet werden. Deshalb gibt es keine Alternative zu einem Perspektivwechsel hin zu einer Versorgung des heimischen Marktes mit hochwertigen und nachhaltig gewinnbringenden Lebensmitteln.

Die Dichte an Großvieheinheiten ist in der Niedergrafschaft übermäßig groß. Der Ortsverband möchte Anreize setzen, die zum Umbau von Ställen, hin zu mehr Qualität und weniger Tieren führt. Weitere nicht hinterfragte Stallbaugenehmigungen für Massentierhaltung, ohne einen ausgewogenen Blick auf das landwirtschaftliche Umfeld, lehnen wir ab.

Wir setzen uns dafür ein, dass in den Kindergärten, Schulen und Kantinen ökologisch und möglichst regional erzeugte Nahrungsmittel eingesetzt werden. Die landwirtschaftlichen Nutzflächen im Eigentum der Gemeinde oder anderer öffentlicher Träger sollten bei Neuverpachtungen an ökologisch wirtschaftende Betriebe verpachtet werden. Die Mitgliedsgemeinden sollten keine Bauflächen für Stallbauten von baurechtlich nicht nachhaltigen Betrieben vergeben, um so die bäuerlichen Betriebe und die Umwelt zu schützen. Wir möchten uns dafür einsetzen, dass Erzeugergemeinschaften oder Initiativen zur Vermarktung ökologisch und nachhaltig erzeugter Lebensmittel aus kommunalen Wirtschaftsfördermitteln unterstützt werden.

Bündnis 90/Die Grünen OV Samtgemeinde Emlichheim setzen sich für eine regionale Landwirtschaft ein. Unser Leitbild ist dabei der ökologische Landbau, der so weit wie möglich auf den Einsatz von Pestiziden und synthetischen Düngestoffen verzichtet mit dem Ziel des

vollständigen Verzichts und die artgemäße Tierhaltung. Unsere Forderung ist es, kommunale Flächen vorrangig an biologisch nachhaltig wirtschaftende Betriebe zu vergeben, Direktvermarktung zu fördern und Landwirte bei der Umstellung auf einen ökologischen Betrieb aktiv zu begleiten. Eine Anbindung an vorhandene, regionale Verkaufskonzepte ist anzustreben, wie auch der Verkauf in Dorfläden.

4.2. Naturschutzbereiche

Nutzflächen im Eigentum der Gemeinde sollten dem Allgemeinwohl dienen. Die Samtgemeinde ist auch außerhalb des bebauten Bereichs Eigentümerin landwirtschaftlicher Nutzflächen und von Wald. Wir möchten, dass diese Flächen künftig so genutzt werden, dass sie in besonderer Weise dem Natur-, Arten- und Klimaschutz dienen. Grünstreifen am Wegesrand sollen Rückzugsräume und Nahrungsflächen für unsere heimischen Arten sein. Deshalb wollen wir die von den Bewirtschafter*innen der angrenzenden Nutzflächen genutzten freien Randstreifen an Feld- und Wirtschaftswegen in ihrer Funktion für den Naturhaushalt reaktivieren. Sie sollen künftig mit feldheckentypischen Gehölzen bepflanzt, der natürlichen Entwicklung überlassen oder mit mehrjährigen Blühpflanzen eingesät werden. Die landwirtschaftlichen Nutzflächen im Eigentum der Samtgemeinde sollten, bei Auslaufen bestehender Pachtverträge oder bei der Neuverpachtung, künftig nach den Vorgaben des ökologischen Landbaus bewirtschaftet werden. Ein willkürliches Bauen auf der „Grünen Wiese“ zerstört den Lebensraum von Tier- und Pflanzenarten.

Eingriffe in den Naturhaushalt müssen vollständig kompensiert werden.

Bündnis 90/Die Grünen OV Samtgemeinde Emlichheim setzen sich dafür ein, dass Wegerandstreifen in kommunalem Eigentum wieder als ungenutzte Flächen die Landschaft beleben. Damit schaffen wir nicht nur Abwechslung in einer zunehmend einseitig gestalteten Landschaft, sondern schaffen auch wertvollen Lebensraum für Feldhase, Rebhuhn und Co.. Umfangreich genutzte Blühstreifen liefern zudem wertvolle Nahrungsflächen für Wildbienen. Der Boden ist unsere wertvollste Ressource. Wir GRÜNE setzen uns dafür ein, neue Anbauflächen nachhaltig zu planen und zu gestalten.

5. Umwelt

5.1. Umweltschutz

Die Samtgemeinde Emlichheim ist durch eine ausgeprägte Landwirtschaft gekennzeichnet. Diese benötigt eine Umgebung, die im besten Fall biologisch nachhaltige Landwirtschaft möglich macht. Dazu ist allerdings die minimale Voraussetzung, dass Wasser, Boden und Luft möglichst wenige Schadstoffe mit sich tragen.

Leider sind heute Belastungen zu beobachten, die mit einer verantwortungsvollen Sicherung der Zukunft nicht in Einklang zu bringen sind. Die regionale Landwirtschaft ist dabei in einem hohen Maß gefordert und kann durch nachhaltige Konzepte, wie z.B. für die Düngung einen Anteil beitragen.

Hinzu kommt die weitere Belastung durch die ortsansässige Industrie mit ihren Emissionen in Produktion und Logistik, sowie die intensive Öl- und Gasförderung. Der negative Einfluss auf Boden und Wasser im Falle des Lagerstättenwasserunfalls ist heute, auch Jahre nach dem Vorfall selbst, nicht abschließend bekannt, erklärt und saniert.

Die Grundwasserentnahme für Produktionszwecke aller Gewerbe ist in diesem Zusammenhang auch kritisch zu betrachten.

Bündnis 90/Die Grünen OV Samtgemeinde Emlichheim fordern Transparenz bei Emissionen, der Entnahme von Grundwasser, sowie auch die Aufarbeitung der Altlasten, eine schnelle öffentliche Informationspolitik bei Unfällen und eine schnelle effiziente Sanierung.

5.2. Emissionen

Nicht alle Emissionen in der Samtgemeinde Emlichheim entsprechen den zu akzeptierenden Bedingungen. Subjektiv fallen immer wieder medizinische Vorkommnisse auf, denen auf Grund der intransparenten Datenlage nicht nachgegangen werden kann. Es gibt immer wieder Hinweise, dass in der Vergangenheit, aber auch noch heute Emissionen festzustellen sind, die gesundheitlich relevant sind. Hier fehlen Transparenz und ein Kataster, welche Auskunft über Altlasten und aktuelle Emissionen gibt. Darüber könnten objektiv Zusammenhänge zwischen Gesundheit und Emissionen hergestellt werden, um entsprechende konsequente Maßnahmen einzuleiten.

Eine wissenschaftliche Aufarbeitung, wie sie auch schon in anderen Regionen durchgeführt worden ist, kann hier durch objektive Betrachtung helfen.

Bündnis 90/Die Grünen OV Samtgemeinde Emlichheim fordern einen für alle Bürger*innen transparenten Zugang zu allen Informationen zum Thema regionale Altlasten, die Veröffentlichung

der schon vorliegenden Untersuchungsergebnisse, sowie wissenschaftliche Untersuchungen über die aktuellen Emissionen in Luft, Boden und Wasser.

5.3. Ansiedlung von umweltverträglichen Unternehmen

Innerhalb der Samtgemeinde gibt es immer mehr wachsende Industriegebiete, obwohl die vorhandenen schon erschlossenen Gebiete noch nicht voll genutzt werden. Zusätzlich erscheint es so, dass ohne Ansehen des Gewerbes und der Auswirkung auf die SG Emlichheim oder ihren Bürger*innen alle Gewerbearten aufgenommen werden.

In den benachbarten Regionen – Emsland und Obergrafschaft – siedeln sich immer mehr grüne Technologien an. Eine ähnliche Ausrichtung wird in der SG Emlichheim nicht verfolgt. Eine Änderung dieser Politik würde die Zukunft nachhaltiger sichern.

Bündnis 90/Die Grünen OV SG Emlichheim fordern ein Zukunftskonzept für gewerbliche Ansiedlungen ohne weitere neue Gewerbeflächen in der Nähe von Wohngebieten. Weiterhin fordern wir die aktive Suche nach nachhaltigen Unternehmungen und deren Förderung.

5.4. Naturnahe Gestaltung von Gärten und öffentlichen Grünflächen

Die öffentlichen und privaten Grünflächen haben eine hohe Bedeutung für unsere heimischen Arten und für ein günstiges Klima innerhalb des bebauten Bereichs.

Deshalb wollen wir, die öffentlichen Grünflächen möglichst naturnah gestalten, soweit das mit ihrer eigentlichen Zweckbestimmung vereinbar ist.

Auf den Einsatz von Pestiziden und künstlichen Düngestoffen muss auf öffentlichen Grünflächen verzichtet werden. Daneben werden wir in Neubaugebieten die Anlage von Schottergärten durch eine entsprechende Festsetzung im Bebauungsplan wirksam minimieren.

Bündnis 90/Die Grünen OV Samtgemeinde Emlichheim fordern die naturnahe Gestaltung von privaten Gärten und öffentlichen Grünflächen unter Beachtung der Reduktion von Pestiziden.

5.5. Kommunaler Klimaschutz

Um das beim Weltklimagipfel 2015 in Paris völkerrechtlich verbindlich vereinbarte Klimaschutzziel zu erreichen, müssen wir bis spätestens 2035 klimaneutral sein und unseren Energiebedarf vollständig aus erneuerbaren Energien decken. Wir fordern den Bund und das Land auf, dafür endlich den erforderlichen Rahmen zu setzen. Um das Klimaziel zu erreichen, kommt es jedoch auch auf jede einzelne Kommune an.

Deshalb wollen wir einen Klimavorbehalt für alle politischen und administrativen Maßnahmen der Gemeinde einführen: alle Satzungen (Verordnungen), Maßnahmen und Förderprogramme der Kommune müssen auf ihre Klimaauswirkungen geprüft und bewertet werden. Maßnahmen, die zu einer Verschlechterung der Klimabilanz führen, dürfen nicht umgesetzt werden und scheiden für uns aus. Daneben fordern wir den Gebäudebestand im Eigentum der Gemeinde bestmöglich energetisch zu sanieren.

Fläche ist nicht vermehrbar! Deshalb setzen wir Grünen uns für den sparsamen Umgang auch mit den gewerblich genutzten Flächen ein. Wir wollen ein Gewerbevlächenmanagement, das in Zusammenarbeit mit den Nachbarkommunen auf einen sparsamen Umgang mit der Fläche setzt, statt sich mit vermeintlich attraktiven Ansiedlungsangeboten gegenseitig zu unterbieten.

Bündnis 90/Die Grünen OV Samtgemeinde Emlichheim fordern, dass alle politischen und administrativen Maßnahmen der Gemeinde, alle Entscheidungen, auf ihre Klimaauswirkungen geprüft und bewertet werden.

6. Demokratie

6.1. Transparenz

Transparenz geht aus Sicht des Bündnis 90/Die Grünen OV SG Emlichheim nur, wenn Politik öffentlich und transparent ist. Es gab z. B. in den vergangen Jahren immer wieder Probleme mit Firmen, bei denen es zu langfristigen Umweltschäden gekommen ist. Hier ist die Gemeinde erst nach längerem Zögern mit Teileinformationen an die Öffentlichkeit gegangen. Es muss zum Schutz der Bürger*innen viel transparenter vorgegangen werden.

- Transparente und öffentliche Politik in der SG Emlichheim
- Frühzeitige Informationen
- Keine Politik hinter verschlossenen Türen
- Einbindung von sachkundigen Bürgern

Politische Handlungen müssen nachvollziehbar sein. Dies gilt für alle Entscheidungen der Samtgemeinde. Auch Neuansiedlungen (Gewerbe, Privat, siehe 5.3) und Ausschreibungen müssen auf den öffentlichen Prüfstand, um im Sinne der Nachhaltigkeit abzuwägen.

Regelmäßige Bürgersitzungen zu Zeiten an denen möglichst viele Bürger*innen teilnehmen können, müssen selbstverständlich sein. Eine frühzeitige öffentliche Bekanntgabe der Termine und der Vorlagen, auch auf sozialen Medien, halten wir für sinnvoll und notwendig.

Wir wollen keine Politik hinter verschlossenen Türen und mehr Mitsprache für Alle. Aus unserer Sicht spricht nichts dagegen, sich von sachkundigen Bürger*innen bei Entscheidungen unterstützen und beraten zu lassen, auch wenn diese nicht dem Rat angehören.

Bündnis 90/Die Grünen OV Samtgemeinde Emlichheim fordern die Verpflichtung zu mehr Transparenz und die Einbeziehung der Bürger*innen in allen Diskussionen und Entscheidungen der Samtgemeinde

6.2. Nachbarschaftliche Kontakte zu den Niederlanden

Die Samtgemeinde Emlichheim befindet sich an mehreren Stellen in direkter Nachbarschaft zu den Niederlanden. Neben dem wirtschaftlichen Faktor, der ohne Zweifel auf beiden Seiten der Grenze eine enorme Bedeutung hat, ist uns als GRÜNE in Emlichheim der partnerschaftliche Kontakt und der Austausch zu den Gemeinden und Orten in den Niederlanden sehr wichtig. Durch den hoffentlich zeitnah umgesetzten öffentlichen Personenverkehr über die Schiene würden wir uns über eine

Erhaltung der bestehenden und weitere Belebung dieser Beziehungen sehr freuen. In allen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bereichen wollen wir diese vorhandene Haltung unterstützen.

Bündnis 90/Die Grünen OV SG Emlichheim betonen in ihrem Wahlprogramm die Wichtigkeit der Beziehungen zu den Niederlanden und wollen diese miteinander in allen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bereichen ausbauen.